

Thomas Bauske
Stadtrat
Stv. Fraktionsvorsitzender

SOZIALDEMOKRATISCHE
PARTEI
DEUTSCHLANDS

STADTRATSFRAKTION
BAYREUTH



SPD Stadtratsfraktion Bayreuth – Luitpoldplatz 13 – 95445 -Bayreuth

Frau Oberbürgermeisterin
Brigitte Merk-Erbe
Neues Rathaus
95444 Bayreuth

Antrag nach §15 GeschO: **Direkte Linie Bayreuth Hauptbahnhof – Universität Bayreuth**

14.10.2014

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Merk-Erbe,

mit diesem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wenden wir uns an Sie als Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH und der BVB.

Die Fraktion der SPD Bayreuth stellt den Antrag, dass die BVB eine direkte Busverbindung vom Hauptbahnhof zur Universität Bayreuth einrichten soll.

Begründung:

In den vergangenen drei Jahren sind die Studierendenzahlen der Universität Bayreuth, nicht zuletzt wegen der doppelten Abiturjahrgänge in verschiedenen Bundesländern, stark angestiegen. Die Universität selbst ist ebenfalls gewachsen und hat zahlreiche neue Forschungseinrichtungen und Lehrstühle geschaffen, so dass auch die Zahl der Beschäftigten weiter angestiegen ist. Die Universität ist dadurch inzwischen der mit Abstand größte Arbeitgeber in der Stadt. Durch die Ansiedlung eines Fraunhofer-Instituts gegenüber des Universitätscampus' entstehen in unmittelbarer Nachbarschaft weitere Arbeitsplätze.

Durch diese erfreuliche Entwicklung ist auch das Verkehrsaufkommen im Bereich Bayreuth-Süd stark angestiegen. Insbesondere der Individualverkehr mit Autos bereitet starke Probleme, weil auf dem Campus der Universität bei weitem nicht genügend Parkplätze vorhanden sind. Während des Semesters sind auch die Buslinien vom ZOH teilweise sehr stark frequentiert, oft überfüllt und auf der Universitätsstraße kommt es v.a. morgens regelmäßig zu Rückstaus, die bis in den Bereich der Autobahnausfahrt Bayreuth-Süd zurückreichen.

Ein Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist daher dringend geboten, um die Anfahrtsmöglichkeiten für Studierende, Beschäftigte und Besucher der Universität aus dem Stadtgebiet heraus, aber auch den Anschluss an den Fernverkehr mit der Bahn zu verbessern. Aus diesem Grund bietet sich die Einrichtung einer direkten Busverbindung vom Hauptbahnhof zur Universität an. Durch diese neue Linie könnten die bestehenden Busverbindungen, die vom ZOH aus zur Universität führen, entlastet werden, da Reisende, die mit dem Zug nach Bayreuth kommen und zur Universität wollen, diese direkte Linie nutzen könnten. Eine solche neue Linie zur Universität könnte über einen entsprechenden Haltepunkt auch gleich das neu entstandene Studentenwohnheim am Josephsplatz mit abdecken, so dass die Studierenden, die in diesem Bereich jetzt ein Zimmer gefunden haben,

ebenfalls nicht auf die bereits stark ausgelasteten Verbindungen zur Uni über den ZOH zurückgreifen müssten.

Eine direkte Busverbindung Hauptbahnhof – Universität hätte außerdem den Vorteil, dass Pendler, die aus den Umlandgemeinden mit der Bahn nach Bayreuth kommen, eine deutlich kürzere Fahrzeit zur Universität hätten. Dies macht einen Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und verhindert, dass die Anzahl der Personen, die mit dem Auto zur Universität fahren, zumindest nicht weiterhin so stark ansteigt und vielleicht sogar wieder gesenkt werden kann. Dies entlastet Bayreuths Straßen deutlich.

Auch für die Außenwirkung, etwa bei Kongressen oder Großveranstaltungen, die auf dem Campus stattfinden, ist eine direkte Busverbindung äußerst wichtig. Internationale Gäste, die mit dem Flugzeug nach Nürnberg kommen und von dort aus mit der Bahn nach Bayreuth weiterfahren, sollten eine direkte Anschlussmöglichkeit zur Universität in Bayreuth vorfinden.

Im Hinblick auf die 2016 anstehende Landesgartenschau könnte diese Verbindung außerdem dazu beitragen, dass Besucher der Landesgartenschau auch den Ökologisch Botanischen Garten der Universität aufsuchen. Der ÖBG plant entsprechende Angebote für die Zeit der Landesgartenschau. Auch hierfür ist eine Verbesserung der Busverbindungen zwischen Stadt und Universität notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Thomas Bauske

gez. Tina Krause